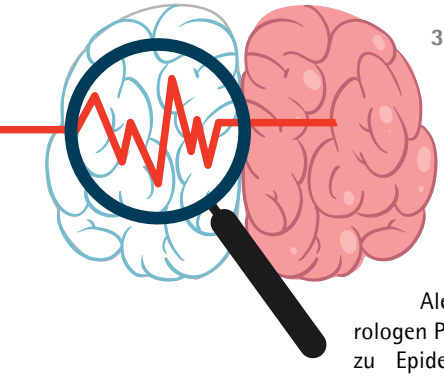
© Simone Fass

Bayerischer Selbsthilfekongress – Der 14. Bayerische Selbsthilfekongress steht unter dem Motto „Nahrung für den Körper – Nahrung für die Seele" und findet am 13. September 2024 im Kultur- und Kongresszentrum in Rosenheim statt.

Neben einem interessanten Hauptvortrag, Workshops und einem Gesundheitsforum, gibt es erstmals eine „Speakers Corner"-Aktion mit fünf Landtagsabgeordneten, die der Selbsthilfe Rede und Antwort stehen.

Auf dem Kongress sollen neben Selbsthilfeaktiven insbesondere Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Apothekerschaft, andere Gesundheits- und Sozialberufe sowie Politik und Verwaltung angesprochen werden. Denn ein Austausch zwischen Experten in eigener Sache und Fachexperten ist erklärtes Ziel der Selbsthilfekoordination Bayern, die Hauptveranstalterin dieses Kongresses ist. Fortbildungspunkte für Ärzte und Psychotherapeuten werden beantragt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € (reduzierter Beitrag 15 €). Weitere Informationen unter www.seko-bayern.de



30 Jahre Erlanger Schlaganfall Register (ESPro) – Seit seiner Gründung hat sich das Erlanger Schlaganfall Register nicht nur zum größten bevölkerungsbasierten Register in Deutschland entwickelt, bei dem die Daten von Erlanger Schlaganfall-Patientinnen und -Patienten fortlaufend und direkt aus der Bevölkerung erhoben werden. Es ist auch eines der weltweit ältesten wissenschaftlichen Register zur Versorgungsforschung über die Volkskrankheit Schlaganfall. Seit 1994 erfasst das Forschungsteam der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) um den Neurologen Professor Dr. Peter Kolominsky-Rabas Daten zu Epidemiologie, Krankheitsverlauf, Versorgung und den Kosten zum Schlaganfall. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals wird das Erlanger Register seit 2000 vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) gefördert. Die Anschubfinanzierung erfolgte 1995 durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier:
» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier:
» www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg

Zahl des Monats

2.267

Anträge sind elektronisch über das Online-Antragsportal Weiterbildung für die Anerkennung Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen im ersten Halbjahr 2024 bei der BLÄK eingegangen.

Online-Antragstellung Weiterbildung

Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im **Meine BLÄK-Portal** der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

» portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung

» Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und

» komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemeres Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht

» Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung
Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

www.blaek.de/arzt-und-recht/berufshaftpflichtversicherung

Videotutorials

Videotutorials zur Weiterbildungsordnung 2021

Wie stelle ich meinen Antrag zur Weiterbildungsprüfung? Das Tutorial der Videoreihe der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zur ärztlichen Weiterbildung zeigt leicht verständlich und Schritt für Schritt, wie Ärztinnen und Ärzte im **Meine BLÄK-Portal** unter **www.blaek.de** ihren Antrag zur Weiterbildungsprüfung digital einreichen können.

Seit Mitte August 2023 hat die BLÄK für alle betroffenen und interessierten Ärzte Videotutorials zur neuen Weiterbildungsordnung 2021 und zum eLogbuch erstellt. In den Tutorials wird etwa gezeigt, was Ärzte bei Beginn der ärztlichen Weiterbildung beachten müssen, wie sie eine Weiterbildungsbefugnis erhalten und wie sie ein eLogbuch einrichten und nutzen können (QR-Code zu den Tutorials).

KLIMATIPP DES MONATS

Nichtübertragbare Krankheiten sind für 90 Prozent der Todesfälle in Europa verantwortlich, fast zwei Drittel dieser Todesfälle (61,3 Prozent) sind direkt auf Risikofaktoren zurückzuführen und daher grundsätzlich vermeidbar. Alkohol, Tabak, verarbeitete Lebensmittel und Getränke, fossile Brennstoffe und Produktionsbedingungen (Exposition gegenüber berufsbedingten Karzinogenen, Asthmagenen und Verletzungen) verursachen etwa 2,7 Millionen vorzeitige Todesfälle jährlich, das sind 7.400 Todesfälle pro Tag. Jeder zwanzigste stirbt zu früh aufgrund der Luftverschmutzung und Ozonbelastung infolge der Verbrennung fossiler Energieträger.

Diese Todesfälle stehen im Zusammenhang mit schädlichen Produkten und Geschäftspraktiken der genannten Industriezweige. Sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen sind besonders betroffen. Weil es nicht gelingt, öffentliche Gesundheit gegenüber den kommerziellen Interessen der Industrie zu priorisieren, hinkt Europa den Zielen weit hinterher. Im Vergleich mit anderen EU-Staaten liegt Deutschland im hinteren Mittelfeld, hinter Italien, Spanien, Frankreich und UK. Eine weitere Folge dieser Geschäftspraktiken ist die Überschreitung planetarer Belastungsgrenzen und damit einhergehende zusätzliche Krankheitslast, zum Beispiel infolge der Klimakrise. Im Juni starben in Mekka hunderte von Menschen innerhalb weniger Stunden aufgrund der extremen Hitze.

Der sehr lesenwerte aktuelle Bericht des WHO Regional Office for Europe enthält viele Analysen und Beispiele dafür, wie kommerzielle Interessen zu Gesundheitsschäden führen. Vor allem lädt er uns alle ein, den gesundheitsschädigenden Einfluss der Wirtschaft zu erkennen, zu verhindern und abzuschwächen.

Professor Dr. Christian Schulz,
KLUG Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.

Anzeige

Der grüne Daumen für Ihre Arztpraxis

Wer wachsen will, braucht starke Wurzeln: Im Praxisalltag benötigen Sie eine Softwarelösung, auf die Sie sich verlassen können. Und mit der **Praxissoftware medatixx** blüht Ihre Arbeit regelrecht auf!

Unser automatisches Selbst-Update sorgt dafür, dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind. Ihr Praxisbetrieb läuft währenddessen ununterbrochen weiter.

Wachsen Sie gemeinsam mit der Praxissoftware medatixx und ernten Sie die Früchte Ihrer Arbeit künftig noch einfacher. Alle Angebote und Vorteilspakete finden Sie auf ...

mein.medatixx.de